

Shantys, Talk und Musicals

Programmorschau Mehr als sieben Monate war der Vorhang in der Volksbühne am Rudolfplatz geschlossen. Dank finanzieller Förderung durch das städtische Kulturamt, das die Volksbühne zweimal mit je 50 000 Euro unterstützte, gab es zuletzt noch einige Umbauten und Renovierungen im Backstage-Bereich und in den Künstlergarderoben. Doch nun kommt wieder so richtig Leben ins ehemalige Millowitsch-Theater, wo der Spielbetrieb inzwischen schon mit einem kölschen Stück gestartet ist. Noch bis zum 27. Juni spielt die **Kumede** dort den Schwank „Schläch höre kann hä jot“ unter der Regie von **Wolfgang Semrau**. „Und die für 170 Gäste zugelassenen Vorstellungen sind alle so gut wie ausverkauft“, freute sich Kumede-Geschäftsführer **Uwe Baltrusch**. Der war früher Mitglied in verschiedenen Hardrock-Formationen und in der kölschen Band **Kleeblatt**, dann produzierte er jahrelang die **Wise Guys** und nun kümmert er sich um die Theatergruppe des **Heimatvereins Alt Köln**. „Da spielt ja schließlich auch meine Lebensgefährtin mit.“

Anschließend folgen auf der altherwürdigen Bühne vorrangig kölsche Töne und deutschsprachige Hits. So von **Torben Klein**, dem ehemaligen Frontmann der **Räuber**, der nach mehrmaligen, pandemiebedingten Verschiebungen nun an zwei Abenden auftritt. Am 6. August mit seinem Soloprogramm „Klein zum Wein“ und einigen Überraschungsgästen und dann im Oktober

nochmals mit seiner ganzen Band (8. Oktober). Mit dabei ist dann auch sein aktueller Schlagertitel „Heu in deinen Haaren“, mit dem er zuletzt auch im ZDF-Fernsehgarten bei Moderatorin **Andrea Kiewel** zu sehen war.

Schon Kultstatus in der Südstadt hat der Frauen-Shanty-Chor **Die Brausen** um Sängerin **Conny Kircher**, die am 14. November mit einem großen Konzert und zuvor auch beim Kölschen Owend am 31. August auftreten. Da sind in einer Talk-Runde zudem Höchner-Sänger **Henning Krautmacher**, Architekt **Kaspar Kraemer** und **Nanette Snoep**,

die Direktorin des Rautenstrauch-Joest-Museums, mit dabei. Ein improvisiertes Musical – jeweils als Welt-Premiere entsprechend der Vorschläge aus dem Publikum – bietet die **Premierenfabrik** um **Vera Passý** an neun Abenden (14. bis 25. Juli). Einmalig (9. Juli) ist dagegen die True-Crime-Lesung mit Texten aus „Der Teufel im Schatten der Kathedrale“ von **Carsten Göttel**. Vorgelesen werden die Geschichten um Gangster und Ganoven aus dem Kölner Milieu von Dietmar Wunder. Der ist der deutsche Synchronsprecher von James-Bond-Darsteller **Daniel Craig**. (NR)



Foto: Michael Bauser

In der Volksbühne: Conny Kircher (v. l.), Torben Klein, Uwe Baltrusch und Vera Passý